

## Aktuelle Informationen aus dem ABMH

---

### Inhalt

<b>I. MELDUNGEN AUS DEM BILDUNGSBEREICH DES KANTONS SOLOTHURN.....</b>	<b>2</b>
1. Solothurn neuer Vorsitzkanton des Bildungsraumes Nordwestschweiz.....	2
2. Solothurner Gymnasien - Mehr Mathematik und Naturwissenschaften.....	2
 <b>II MELDUNGEN AUS DER BILDUNGSLANDSCHAFT SCHWEIZ .....</b>	 <b>2</b>
<b>ARBEITSMARKT.....</b>	<b>2</b>
3. KV-Lehrabgänger/innen: 40% ohne unbefristete Stelle.....	2
<b>BERUFLICHE GRUNDBILDUNG .....</b>	<b>3</b>
4. Validierung von Bildungsleistungen: Neue Zuständigkeiten.....	3
5. Neue zweijährige berufliche Grundbildung: Uhrenarbeiter/in EBA .....	3
<b>HÖHERE BERUFSBILDUNG .....</b>	<b>3</b>
6. Entwürfe zu Prüfungsordnungen, zwei Reglemente aufgehoben.....	3
<b>WEITERBILDUNG .....</b>	<b>4</b>
7. Lernfestival-Tag 2010 am 10./11. September 2010.....	4

## ABMH – Newsletter 01/2010

### I. Meldungen aus dem Bildungsbereich des Kantons Solothurn

#### 1. Solothurn neuer Vorsitzkanton des Bildungsraumes Nordwestschweiz

Im Dezember 2009 haben die Regierungen der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn eine Regierungsvereinbarung abgeschlossen, die insbesondere die Zusammenarbeit für alle Bildungsstufen im Bildungsraum Nordwestschweiz regelt. Bereits seit 2006 führen die vier Kantone gemeinsam die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).

Im Rahmen des üblichen, zweijährigen Turnus hat der Kanton Solothurn per 1. Januar 2010 den Vorsitz einerseits des Regierungsausschusses der Vertragskantone der FHNW und andererseits des Koordinationsorgans im Bildungsraum Nordwestschweiz vom Kanton Basel-Stadt übernommen. Auf Ebene Bildungsdirektionen resp. Bildungsdepartemente löst Regierungsrat Klaus Fischer (SO) Regierungsrat Dr. Christoph Eymann (BS) als Vorsitzender dieser beiden Organe ab.

Designierter Präsident der Interparlamentarischen Kommission der Fachhochschule Nordwestschweiz (IPK FHNW) ist der Solothurner Kantonsrat Peter Brotschi (CVP).

#### 2. Solothurner Gymnasien - Mehr Mathematik und Naturwissenschaften

Im Dezember 2009 hat der Regierungsrat aufgrund der Erkenntnisse aus den verschiedenen, landesweiten Untersuchungen der letzten Jahre eine Anpassung der Studententafeln beschlossen. Diese tritt ab dem Schuljahr 2010/11 einlaufend in Kraft. Mit der Anpassung erhalten Mathematik, Chemie und Physik in dem von allen Schülern zu belegenden Grundlagenbereich mehr Gewicht. Dies mit einer zusätzlichen Lektion Mathematik und zwei Lektionen Physik im vierten Maturitätsjahr sowie einer Lektion mehr Chemie im ersten Jahr. Verzichtet wird im Wahlbereich auf das zweite, nicht eidgenössisch vorgegebene Ergänzungsfach. Die Stärkung von Mathematik und Naturwissenschaften ermöglicht auch die als wichtig erkannte, optimierte Verteilung des Unterrichtes auf die einzelnen Schuljahre. So wird Physik neu und lückenlos bis zur Matura gelehrt. Der Chemieunterricht kann kontinuierlicher gestaltet werden, weil dafür neu ab dem ersten Jahr des Maturitätslehrganges zwei Jahreslektionen zur Verfügung stehen. Die Pressemitteilung finden Sie unter:

<http://www.so.ch/fileadmin/internet/sk/skse/pdf/medienmitteilungen/2009/dezember/pmStudententafeln.pdf>

### II Meldungen aus der Bildungslandschaft Schweiz

#### ARBEITSMARKT

#### 3. KV-Lehrabgänger/innen: 40% ohne unbefristete Stelle

Die Situation für KV- Lehrabgänger bleibt prekär. Mitte November 2009 hatten 60% eine unbefristete Arbeitsstelle, 25% eine befristete Stelle und 6% absolvierten ein Praktikum. Rund 10% hatten (noch) keine Stelle gefunden. Zu diesem Ergebnis gelangt eine Umfrage des Kaufmännischen Verbandes bei Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern. Dass 40% nach bestandener Lehre letztlich nur eine Übergangslösung finden konnten, ist für KV-Präsident Mario Fehr in keiner Weise befriedigend. Weiter kritisierte er die zunehmende Praxis, Kaufleute nach der Lehre im Rahmen von Praktika als billige Arbeitskräfte zu beschäftigen.

Siehe [Pressemitteilung](#)

Quelle: Panorama aktuell, 13.1.2010

## **ABMH – Newsletter 01/2010**

### **BERUFLICHE GRUNDBILDUNG**

#### **4. Validierung von Bildungsleistungen: Neue Zuständigkeiten**

Ende 2009 wurde das nationale Projekt "Validierung von Bildungsleistungen" des BBT abgeschlossen. Die mit der Validierung verknüpften Aufgaben werden nun von den Verbundpartnern (Bund, Kantone, OdA) wahrgenommen. Die Arbeitsgruppe "Validation des acquis" der SBBK stellt neu die Koordination sicher. Das aus dem Projekt entstandene Internetportal [www.validacquis.ch](http://www.validacquis.ch) wird ab Anfang 2010 ebenfalls von der SBBK-Geschäftsstelle betreut. Es enthält eine Übersicht der Angebote in den Kantonen sowie Informationen für Fachpersonen und potentielle Kandidierende. Im BBT ist das Ressort berufliche Grundbildung für die Aufgaben zuständig, die der Bund zu erfüllen hat. Dazu zählen die Anerkennung der kantonalen Validierungsverfahren sowie die Genehmigung der Qualifikationsprofile und der Bestehensregeln, die von den Organisationen der Arbeitswelt erarbeitet werden. Ziel ist es, die Validierung von Bildungsleistungen bis 2012 schweizweit zu etablieren. Das BBT wird dazu Anfang 2010 eine Vernehmlassung durchführen.

Mehr Informationen finden Sie unter: <http://edudoc.ch/record/36344>.

Quelle: Panorama aktuell, 13.1.2010

#### **5. Neue zweijährige berufliche Grundbildung: Uhrenarbeiter/in EBA**

Die Verordnung über die berufliche Grundbildung Uhrenarbeiter/in EBA ist am 1. Januar 2010 in Kraft getreten. Die Unterlagen dazu sind später auf der Website des BBT verfügbar. Der Bildungsplan wird im Laufe des Jahres 2010 auf der Internetseite des Arbeitgeberverbands der Schweizer Uhrenindustrie (CPIH) zur Verfügung stehen.

Quelle: Panorama aktuell, 13.1.2010

### **HÖHERE BERUFSBILDUNG**

#### **6. Entwürfe zu Prüfungsordnungen, zwei Reglemente aufgehoben**

Im Dezember 2009 wurden die Entwürfe mehrerer Prüfungsordnungen über Fachprüfungen und höhere Fachprüfungen eingereicht:

- Diplomierte/r Kommunikationsleiter/in (8. Dezember)
- Diplomierte/r Experte/Expertin in Rechnungslegung und Controlling (22. Dezember)
- Manager/in Gesundheitstourismus und Bewegung mit eidg. Diplom (22. Dezember)
- Automatikfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis (30. Dezember)
- Sozialbegleiter/in mit eidg. Fachausweis (30. Dezember)
- Diplomierte/r Grafik-Designer/in (30. Dezember)

Weiterführende Informationen sind beim BBT erhältlich.

Die Trägerverbände der bisherigen höheren Fachprüfung für Diplomierte/r Verwaltungswirtschaftler/in haben entschieden, das Reglement vom 8. August 2001 per 31. Dezember 2011 aufzuheben.

Der Lieferantenverband von Heizungsmaterialien PROCAL hat entschieden, das Reglement über die Höhere Fachprüfung für Diplomierter Fachmann/-frau für Wärme- und Feuerungstechnik vom 18. Januar 2001 per 11. November 2009 aufzuheben.

Quelle: Panorama aktuell, 13.1.2010

## **ABMH – Newsletter 01/2010**

### **WEITERBILDUNG**

#### **7. Lernfestival-Tag 2010 am 10./11. September 2010**

Zum zweiten Mal werden in der ganzen Schweiz 24 Stunden lang (von 17 Uhr bis 17 Uhr) die unterschiedlichsten Lern-Events aus allen Bildungssparten angeboten. Der Lernfestival-Tag findet am 10./11. September 2010 statt. Ob berufsspezifisch, persönlichkeitsbildend, gesundheitsorientiert oder kulturell: Die Sensibilisierungskampagne für die Weiterbildung weckt die Freude am Lernen und fördert die Vernetzung.